

# RS OGH 1987/5/5 4Ob321/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.05.1987

## Norm

PatG 1970 §35

## Rechtssatz

Der Franchisenehmer, der zum ausschließlichen Warenbezug vom Franchisegeber verpflichtet ist, verletzt zwar durch den Ankauf von Fremdware eine wichtige Vertragsbestimmung, weil der Franchisegeber ein besonderes Interesse daran hat, daß der von ihm aufgebaute Ruf seiner Unternehmenskennzeichen von Franchisenehmer nicht dazu ausgenützt wird, um - womöglich billige und minderwertige - Fremdware leichter absetzen zu können. Unter den besonderen Umständen des einzelnen Falls kann der Franchisegeber nach Treu und Glauben verpflichtet sein die Zustimmung zum Zukauf dringend benötigter Fremdware zu erteilen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 321/87

Entscheidungstext OGH 05.05.1987 4 Ob 321/87

Veröff: SZ 60/77 = WBI 1987,188 = RdW 1987,226 = IPRax 1988,242 (Schlemmer, 252) = ÖBI 1987,152 = GRURInt 1988,72

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0071400

## Dokumentnummer

JJR\_19870505\_OGH0002\_0040OB00321\_8700000\_006

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)